

SPD Fraktion im Ortsbeirat Dortelweil  
Michael Wolf und Rainer Fich  
Ringstr. 25 B  
61118 Bad Vilbel  
Tel. 64355

23. August 2016

Sehr geehrter Herr Anders,

Die SPD Fraktion im Ortsbeirat Dortelweil bittet Sie, den angefügten Antrag auf die TO der nächsten Ortsbeiratssitzung zu setzen.

Dankeschön.  
Mit freundlichen Grüßen

Gez. Rainer Fich

### **Gestaltung Friedhof Dortelweil**

1. Bei der von Herrn Ortsvorsteher Herbert Anders zum 13. Juni 2016 eingeladenen Begehung des Friedhofs Dortelweil und der anschließenden Berichterstattung durch ihn in der Sitzung des Ortsbeirats Dortelweil kamen im Wesentlichen folgende Punkte heraus, die der Verwaltung aus der Begehung heraus zur weiteren Bearbeitung mitgeteilt werden sollten.
  - Mit Priorität soll der Weg vom Friedhofsparkplatz zur Trauerhalle mit Verbundstein gepflastert werden oder vergleichbares Material. SPD einverstanden. Wegesbreite 2 m, SPD: geringere Breite gilt es wegen des wichtigen Erscheinungsbildes zu prüfen.
  - Der Eingangsbereich vom Lehnfurter Weg kommend soll durch Umgestaltung als eine Art von Entrée konzipiert werden. Das findet die Zustimmung der SPD. Die SPD fordert jedoch, dass die Aufgänge links und rechts des Entrée je barrierefrei gestaltet werden. Dies ist im bisher bekannten Entwurf nicht eingearbeitet.
  - Der Weg von diesem Entrée bis zur Trauerhalle soll ebenfalls mit Verbundstein verlegt werden und bis zu 2 m breit werden, auch hier sind wir dafür, jedoch sollte auch hier die Breite auf Erforderlichkeit geprüft werden.
  - Der Weg von der Trauerhalle Richtung neuem Teil (Richtung Golfplatzgelände) soll ebenfalls gepflastert werden, was ebenfalls die Zustimmung der SPD findet. Auch hier bitte Erforderlichkeit der Breite prüfen.
  - Die Bautätigkeit soll nach bisher bekanntem Sachstand in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Dies findet grundsätzlich, sollte es bei den bisher genannten Maßnahmen bleiben, nicht die Zustimmung der SPD. Die Bereitstellung der erforderlichen Gesamtmittel und die Baumaßnahme soll in einem Schritt geschehen.
  -
2. **Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat Dortelweil stellt folgende Anträge zur Thematik Friedhof Dortelweil:**

Der Magistrat der Stadt Bad Vilbel wird gebeten, folgende Empfehlungen des Ortsbeirats Dortelweil bei der Neugestaltung des Friedhofs zu berücksichtigen:

- a) Die während der Ortsbegehung am 13. Juni 2016 genannten Maßnahmen (s.o.) sollen, falls die folgenden Anträge im Ortsbeirat keine Mehrheit finden, im Nachtragshaushalt 2016 oder spätestens im Haushalt 2017 komplett zur Verfügung gestellt werden.

- b) Die angestrebten Wegepflasterungen sollen nach Möglichkeit die Breite von 2 Meter nicht erreichen, um deren Aussehen nicht zu wuchtig erscheinen zu lassen.
- c) Das von der Landschaftsarchitektin vorgestellte Entrée vom Lehnfurter Weg aus, soll zusätzlich beinhalten, dass die Aufgänge links und rechts von Eingangsbereich hoch jeweils barrierefrei gestalten werden.
- d) Der alte Teil des Friedhofs in Dortelweil hat durchaus Parkcharakter. Die Aufenthaltsqualität soll durch das Aufstellen mehrere Bänke deutlich erhöht werden. Die bislang 2 als Spende zugesagten Bänke reichen nicht aus.
- e) Der von der SPD im Februar 2016 beantragte weitere Zugang im unteren Bereich des Lehnfurter Weges ist mit einfachen Mitteln zu realisieren, so dass hier um Realisierung gebeten wird. Öffentliche Parkplätze stehen im Baugebiet „Hinter der Mauer“ zur Verfügung.
- f) Der wichtigste Platz des Friedhofs ist heute und in Zukunft die Fläche vor der Trauerhalle, da man hier bei Trauerfeiern wartet und Gespräche stattfinden. Dieser Platz ist in einem schlechten Zustand. Der Magistrat wird gebeten, diesen Platz mit angenehmer Aufenthaltsqualität zu gestalten. Es soll ein Platz mit mehreren Sitzgelegenheiten entstehen, wo man sich gerne niederlässt.
- g) Der Magistrat möge bei der Gestaltung des Friedhofs die Möglichkeit einer Baumbestattung schaffen, wo also die Asche der verstorbenen Person in einer Urne im Wurzelbereich eines Baumes ermöglicht wird.
- h) Die in Richtung Golfplatz linke Hälfte des neuen Friedhofsteils hat zwar schon vor einiger Zeit neue Baumanpflanzungen erhalten. Die dort gepflanzten Bäume sind jedoch zur wichtigen Schattenspende völlig ungeeignet. Deshalb wird der Magistrat hier gebeten, nach und nach Alternativenpflanzungen zu tätigen.

Gez. Michael Wolf und Rainer Fich